

Anmeldung zur Tagung Nr. 3031

Bitte melden Sie sich mit der beigegefügt Karte, per Fax oder Email spätestens 7 Tage vor Beginn der Veranstaltung an. Eine Bestätigung erfolgt nicht. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen unter Tel. 0208 / 99919-106 montags bis donnerstags von 10.00 - 12.30 Uhr, 14.00 - 16.00 Uhr und freitags von 10.00 - 14.00 Uhr gern zur Verfügung.

Ihre Anmeldung bindet Sie und auch uns. Bitte informieren Sie uns so früh wie möglich, spätestens aber 7 Tage vor dem Veranstaltungsbeginn, wenn Sie nicht teilnehmen können. Sollten Sie sich später abmelden, berechnen wir Ihnen eine Ausfallgebühr von 50% der Gesamtkosten.

Unterbringung

Die Akademie bietet Ihnen Einzel- und Doppelzimmer sowie Familien-Appartements. Alle Zimmer verfügen über Dusche und WC.

Teilnahmebeitrag

Tagungsbeitrag incl. Verpflegung	45,00 €
ermäßigt	23,00 €
Übernachtung EZ	10,50 €
Übernachtung EZ ermäßigt	8,00 €
DZ, Familienappartement	7,50 €
ermäßigt	6,00 €

Bitte bezahlen Sie bei der Ankunft in der Akademie. Bargeldlose Zahlung mit der ec-Karte ist möglich. Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass durch den pauschalierten Tagungsbeitrag keine Erstattungen erfolgen, wenn Sie einzelne Leistungen nicht in Anspruch nehmen.

7. – 8. November 2003

Marcel Proust „Auf der Suche nach der verlorenen Zeit“

Klassiker des 20. Jahrhunderts
Literaturseminar

Marcel Proust

„Auf der Suche nach der verlorenen Zeit“

Klassiker des 20. Jahrhunderts

Niemand in den französischen Salons der Jahrhundertwende hätte es vermutet, dass dieser unscheinbare, leicht kränkliche Monsieur Proust, der so gut zuhören konnte, später aus seinen Beobachtungen ein Jahrhundertwerk formen würde. Ein siebenteiliger Romanzyklus, in fünfzehn Bänden von 1913 bis 1927 erschienen, erst wenig beachtet, doch spätestens nach dem Tod des Autors in den Kanon der Weltliteratur aufgestiegen – so präsentiert sich „Auf der Suche nach der verlorenen Zeit“ (A la recherche du temps perdu) heute.

Proust entwickelt mit bewundernswerter Genauigkeit Grenzbereiche und Nuancen menschlicher Empfindungen und Gefühle, er entdeckt ihre Wandelbarkeit, ihre Verwirrungen, ihre Unaufrichtigkeit und Mehrdeutigkeit ebenso wie ihren Adel. Mit beispielloser Artistik macht er die Sprache zu einem Präzisionsinstrument der Erkenntnis.

Wir wollen gemeinsam in die literarische Welt dieses Werks eintauchen, sei es in Workshops und Gesprächen, in der musikalischen Lesung oder bei Einblicken in die aktuelle Neuübersetzung von Prousts Recherche.

Herzliche Einladung!

Matthias Keidel
Dozent

Dr. Michael Schlagheck
Akademiedirektor

Freitag, den 7. November 2003

16.00	Anreise – Stehkaffee
16.30	Der Schriftsteller Marcel Proust Biographie und Übersicht über sein literarisches Schaffen <i>Prof. Dr. Helmut C. Jacobs, Duisburg</i>
18.00	Abendessen
19.00	Rezitationen aus Prousts Werken, musikalisch animiert <i>Rezitatoren: Philipp Rott, Andrea van Wickern, Prof. Dr. Helmut C. Jacobs</i> <i>Saxophon: Matthias Keidel</i> <i>Akkordeon: Prof. Dr. Helmut C. Jacobs</i>
anschl.	Begegnung in der „Zisterne“

Samstag, den 8. November 2003

8.15	Frühstück
9.15	A la recherche du temps perdu Vortrag und Workshop mit ausgewählten Textbeispielen <i>Prof. Dr. Helmut C. Jacobs</i>
10.45	Kaffee, Tee
11.00	Proust übersetzen Ein Gespräch mit dem Übersetzer und Schriftsteller <i>Michael Kleeberg, Berlin</i>
12.30	Mittagessen

Künstlerische Produktion und Rezeption in der „Recherche“

14.30	Einblicke und Gespräch <i>Philipp Rott, Duisburg</i>
15.30	Kaffee & Kuchen
16.00	Aspekte der Liebeskonzeption in der „Recherche“ Einblicke und Gespräch <i>Andrea van Wickern, Duisburg</i>
17.00	Ende der Tagung

Referenten der Universität Duisburg-Essen

Prof. Dr. Helmut C. Jacobs
Philipp Rott
Andrea van Wickern

Gastreferent

Michael Kleeberg, Schriftsteller und Übersetzer, Berlin

Tagungsleiter

Matthias Keidel, Katholische Akademie „Die Wolfsburg“

Die Teilnehmer der Literaturtagung bekommen vor Beginn des Seminars zweisprachige Textauszüge aus den betreffenden Werken Prousts zugesandt, um das französische Original vergleichend mit den deutschen Übersetzungen lesen zu können. Die ausgewählten Textauszüge werden Grundlage der Workshops und der Rezitationen sein.